

DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

Kinder in DDR-Psychatrien

Wie eine Filmreihe auf das Schicksal tausender Minderjährige aufmerksam macht

tagesspiegel.de

zeit.de

„Die Eltern wussten nicht, was ihren Kindern blüht“

arztezeitung.de

Gedenken an die Opfer des KZ-Außenlagers in Jamlitz

rtl.de

Sonderausstellung auf Point Alpha eröffnet

Zwischen Stacheldraht, Splitterminen und dem Schießbefehl

osthessen-news.de

Ausstellung im Museum FluxusPlusSeifen und Postkarten

Am Freitag wurde die Ausstellung über die Mailart-Szene in der DDR eröffnet. Die weit vernetzte Szene hatte auch Verbindungen zu Künstlern in Westeuropa.

pnn.de

Zeit bekommt Tafel für Opfer der SED-Diktatur

Am Gewandhaus am Zeitzer Altmarkt erinnert eine Tafel an Opfer der SED-Diktatur. Was Zeitzeugen aus ihrem Leben berichten.

[mz.de](#)

SED-Opfer dürfen nicht Bürger zweiter Klasse bleiben

Die SED-Opferbeauftragte Zupke kritisiert, dass die SED-Diktatur nie in der Mitte der Gesellschaft ankam. Opfer würden bis heute noch endlose Prozeduren durchleben.

[nordkurier.de](#)

Wohin steuert unsere Demokratie?

Gießen. So. 19. September, um 15 Uhr Der Theologe, Friedenspolitiker und letzte Minister für Abrüstung und Verteidigung der DDR referiert über zivilgesellschaftliches Engagement und christliche Verantwortung.

[giessener-allgemeine.de](#)

250.000 Euro für Platz der Friedlichen Revolution

Olbernhau.

[l-iz.de](#)

Freundinnen in einer Zelle

Sie wollten in die Freiheit flüchten und kamen ins schlimmste DDR-Frauengefängnis. Im Sommer kehrten Regine und Margitta erstmals in die Grenzregion zurück. Eine emotionale Begegnung.

[dieburgenlaenderin.at](#)

Von den DDR-Kirchen lernen?

Offener Abend mit Landesbischöfin a. D. Junkermann in der Gnadenkirche Wahren

[l-iz.de](#)

DDR-Fluchtballon bleibt länger als Leihgabe in Regensburg

Es war eine der spektakulärsten Fluchten aus der DDR in den Westen. Ein Ausstellungsstück, das ...

[br.de](#)

Kunstdiebstahl von Gotha

Fünf Gemälde von 1979 fertig restauriert

[mdr.de](#)

[sueddeutsche.de](#)

Führung durchs Gefängnis

Warendorf. Fünf Leistungskurse des Mariengymnasiums haben auf einer Studienreise Berlin erkundet. Dabei erhielten sie auch Einblick in das ehemalige Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen.

[wn.de](#)

Ostdeutsche Superfrauen: Was ist dran an dem Mythos?

[ndr.de](#)

„Thälmann war nun einmal auch Stalinist, und zwar knallharter Stalinist“

Der Historiker Jens Schöne hat einen kritischen Blick auf Ernst Thälmann, seine Nachwirkungen in der DDR und die Errichtung des Denkmals im Jahre 1986.

[berliner-zeitung.de](#)

Unrechtsstaat DDR – So kam ich in den Knast

[tabularasamagazin.de](#)

DDR-Chemie. Bitterfeld: Oben grün, unten giftig

[mdr.de](#)

"DDR-Zwangsarbeit von Strafgefangenen im Chemiedreieck"

Vortrag von Justus Vesting im Kreismuseum Bitterfeld

[lifep.r.de](#)

AUS DEN VERBÄNDEN

Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

PM Schwerin, 15. September 2021

Nicht gehört? Gehörlose Kinder und DDR Gehörlosenpädagogik

Vortrag und Diskussion am 23. September 2021 in der Viehhalle Güstrow

Zu einer Veranstaltung über den Umgang mit gehörlosen Kindern in der DDR lädt die Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur Anne Drescher am 23. September 2021, dem Internationalen Tag der Gebärdensprache, um 17.00 Uhr in die [weiter](#)

Deutschlands Teilung und Europas Einheit im Fokus - Kongress der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Thüringen

Vom 17. bis 19. September 2021 findet der 24. Bundeskongress der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur sowie der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen in Teistungen im Eichsfeld statt. Das Thema des Kongresses lautet: 1961 bis 2021- Deutschlands Teilung und Europas Einheit [weiter](#)

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB) SED-Opferbeauftragte im BABcast: „Das mache ich nicht mit!“

Evelyn Zupke erzählt im Podcast des Berliner Aufarbeitungsbeauftragten, wie sie 1989 Wahlfälschungen aufdeckte.

Berlin, 15. September 2021 – In wenigen Tagen entscheiden die Menschen in Deutschland über die Zusammensetzung des neuen Bundestags. In Berlin werden außerdem das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlungen gewählt. Der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB) nimmt das zum Anlass, über Wahlen in der DDR zu informieren: [weiter](#)

die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Zum Jahrestag am 3. Oktober:

Aktion Festigung: Vor 60 Jahren Zwangsaussiedlungen am 3. Oktober 1961 – 372 Menschen aus dem heutigen Sachsen-Anhalt auf einen Schlag heimatlos

Die Landesbeauftragte wandert am Samstag, den 2. Oktober 2021, um 10 Uhr zum Tag der Deutschen Einheit mit SUNK und Heimatverein Abbenrode am grünen Band und erinnert an Zwangsaussiedlungen (Siehe auch die beiliegende Pressemitteilung der [SUNK](#)).

Birgit Neumann-Becker:

Die Opfer von Zwangsaussiedlungen in Sachsen-Anhalt litten still. Sie hatten ein schlimmes Schicksal von Entwurzelung und Verlust der Heimat erlitten. Diese Menschenrechtsverletzungen in der DDR waren Teil des Grenzregimes und dienten auch zur Disziplinierung der verbliebenen Bevölkerung. Es ist mir wichtig, am 31. Tag der Deutschen Einheit, der vor 60 Jahren Zwangsausgesiedelten und der weiteren Opfer des Grenzregimes zu gedenken.

Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

Pressemitteilung vom 11.09.2021

Einladung zum Vortrag „Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi“ im Menschenrechtszentrum Cottbus

Am Dienstag, den 21. September, 18:30 Uhr laden die Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) und das Menschenrechtszentrum Cottbus zum Vortrag „Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi“ in die Räume der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus (Bautzener Straße 140) ein. Dr. Marianne Subklew-Jeutner hat jahrelang das Wirken von Pfarrer Giebeler recherchiert, liest an dem Abend aus ihrem gleichnamigen Buch und steht für eine Diskussion mit [weiter](#)

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Veranstaltung über den ehemaligen Gefängnisseelsorger Eckart Giebeler. Herr Giebeler war von 1949 bis 1992 in bis zu zehn Haftanstalten der DDR Gefängnisseelsorger und arbeitete von 1959 bis 1989 mit dem Ministerium für Staatssicherheit zusammen. Die Buchpräsentation mit Vortrag der Autorin Dr. Marianne Subklew-Jeutner findet am **21. September 2021** um 18:30 Uhr in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus [weiter](#)

Tag der Erinnerung in Schwedt: „Vom Ende eines Schreckens. Der DDR-Militärstrafvollzug in Schwedt und seine Auflösung 1990“

31 Jahre nach der Schließung des ehemaligen Militärstrafvollzugs laden der Verein Militärgefängnis Schwedt e. V., das Stadtmuseum Schwedt und die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) zu einem Tag der Erinnerung nach Schwedt/Oder ein.

Am 25. September 2021, 11.00 – 17.00

Ort: Gelände des ehemaligen Militärstrafvollzugs in Schwedt, Breite Allee 31/33, 16303 Schwedt/Oder [weiter](#)

[Faltblatt_Schliessung-Militaergefaengnis-Schwedt](#)

PM 13. September 2021

Kindheit in totalen Institutionen: Minderjährige in DDR-Psychiatrien

und die heutigen Folgen **Neue Filmreihe „Trotzdem ICH“** erschienen
Die Filmreihe erzählt, wie Betroffene, die als Kinder und Jugendliche schwerwiegende belastende Erfahrungen in psychiatrischen Kliniken machten, heute mit dieser Erinnerung leben und wie sie ihr Leben prägt. Zwei der Filmprotagonisten ringen seit Jahren mittels künstlerischen Arbeitens als Bildhauer bzw. Maler um ein sinnstiftendes Leben ohne Stigmatisierung. In den Filmen kommen

Betroffene zu Wort sowie Menschen, die sie unterstützend begleiten. Zwei Experten sprechen über die historische Dimension der Lage von Kindern und Jugendlichen in psychiatrischen Kliniken der DDR.

[weiter](#)

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Zupke fordert leichtere Anerkennung für SED-Opfer

Nötig seien eine Umkehr der Beweislast, geeignete Gutachter und kürzere Verfahren, sagte

[sueddeutsche.de](#)

Unrechtsurteile in BRD und DDR

Deutschland entschädigt rund 250 homosexuelle Männer und Frauen

[spiegel.de](#)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Das komplizierte Erbe der Sowjetunion

Litauen wurde zuerst unabhängig, Kasachstan war die letzte Republik. Dem Zerfall des Sowjetimperiums 1991 ist nun eine reichlich bebilderte Ausstellung gewidmet. Eine Zeitreise mit vielen Höhen und Tiefen.

[dw.com](#)

Dieses Ostseebad auf Usedom war die Badewanne der Kumpel

Zu DDR-Zeiten war der Urlaub in Zinnowitz vom Feriendienst des Bergbauunternehmens SDAG Wismut geprägt. Dafür wurde eine beeindruckende Infrastruktur erstellt, deren Spuren noch sichtbar sind.

[nordkurier.de](#)

30 Jahre Hoyerswerda

"Die Vehemenz hat mich überrascht - die Grundstimmung nicht"

[rbb24.de](#)

Buch

Grit Lemke

Kinder von Hoy. Freiheit, Glück und Terror

Suhrkamp, 255 Seiten, ISBN: 978-3-518-47172-2

Zwischen dem 17. und 23. September 1991 kommt es im sächsischen Hoyerswerda zu massiven rassistischen Ausschreitungen. In ihrem dokumentarischen Roman mit dem Titel "Kinder von Hoy" kehrt die Regisseurin und Autorin Grit Lemke an den Ort ihrer Kindheit zurück. Wie viele andere auch, kommt Lemke in den sechziger und siebziger Jahren mit ihren Eltern nach Hoyerswerda. Nach der Wende erlebt sie den Niedergang der einstigen DDR-Musterstadt. "Kinder von Hoy" ist eines der besten Bücher, die über den Osten geschrieben wurden, sagt MDR KULTUR-Literaturkritiker Matthias Schmidt.

mdr.de

Buch

Freya Klier

Unter mysteriösen Umständen.

Die politischen Morde der Staatssicherheit

Herder Verlag, 2021

DDR-Zeitgeschichte und Mahnung Gift, Folter, Killerkommandos: So brutal schaltete die Stasi politische Gegner aus. Die frühere DDR-Bürgerrechtlerin Freya Klier erinnert in ihrem neuen Buch an die politischen Morde der Staatssicherheit, die als "Schild und Schwert" der SED ein ganzes Volk terrorisierte. Die geschilderten Schicksale gehen unter die Haut – und haben auch 32 Jahre nach dem Mauerfall nichts an ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verloren.

focus.de

Buch

Marianne Heinrich

Nanne

Eine Kindheit im 2. Weltkrieg und Jugend in der DDR

edition Verlag oder ISBN 978-3-347-34386-3

Marianne Heinrich beschreibt in "Nanne" den Alltag aus verschiedenen Jahrzehnten der deutschen Geschichte.

Nanne erlebt viel in ihrer Kindheit während des 2.

Weltkrieges und später in DDR. Die im Jahr 1934 geborene

Nanne [...] Die Russen rücken in "Nanne" von Marianne

Heinrich immer näher an das südliche Sachsen und treiben

Flüchtlingstrecks vor sich her. Auch Nanne, ihre Schwester

und Mutter müssen im Mai 1945 fliehen. Sie gelangen nach

lebensgefährlicher Flucht ins sichere Böhmisches Mittelgebirge.

Nach der Rückkehr ins zerstörte Ebersbach

openpr.de

DIVERSES

Kindheit in der DDR

10 Dinge, die vor allem Ostkinder aus ihrer Kindheit zu schätzen wissen. Darum soll es hier nicht gehen, denn wir sind uns bewusst, wie problematisch die Einschränkungen des Sozialismus für die Freiheit der Menschen

familie.de

Das "Rot Grün Rot"-Gespenst taugt nicht

als Hauptfigur einer Rote-Socken-Kampagne

augsbuergen-allgemeine.de

NVA-SAMMLUNG

DDR-Museum auf Insel Rügen wächst weiter

Mit dem Museum in Prora soll die NVA-Geschichte in Prora erhalten bleiben. Besuchern wird dort immer mehr geboten.

nordkurier.de

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Berlin, Di. 21. September 2021, 18.00

Das Herz geht zu Fuß

Erna Wormsbecher, die Spätaussiedlerin stellt bei uns ihr zweites autobiografisches Buch vor.

Die Autorin Erna Wormsbecher wurde 1947 als Deutsche in Sibirien geboren. In ihrer Familie war sie damals die Einzige, die „nicht zu Hause“ – in der Wolgarepublik – auf die Welt kam. In ihrem sehr berührenden ersten Buch „Stalin, Nähmaschine und ich“ (Berlin 2017) erzählt sie aus der Perspektive eines Kindes vom harten Leben der verbannten Wolgadeutschen nach Stalins Deportationsbefehl vom 28. August 1941. In ihrem nun im Jahr 2020 erschienenen zweiten Buch berichtet sie, wie sie 1995 mit ihrem Mann, vier Kindern und drei Koffern als Spätaussiedlerin nach Deutschland, jenem Land aus dem die Ahnen dem Ruf Katharina der Großen gefolgt waren, kommt. Mit dem Ausstieg aus dem Flugzeug ist jedoch ihre Reise noch lange nicht vorbei. Eine Geschichte von Verlust und Sehnsucht und oft auch Freude bei der Suche nach der neuen, alten Heimat.

Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

Vernissage

Dresden, Mi. 22. September 2021, 18.00

Lebenslang aufstehen gegen Gewalt

DAS OPFER des Bildhauers Wieland Förster dauerhaft in der Gedenkstätte Bautzner Straße Vernissage Wann: 22.09.2021 um 18:00 Uhr Wo Sie spricht für das Leid politisch Verfolgter der kommunistischen Diktatur in der Sowjetischen Besatzungszone und DDR – Wieland Försters Skulptur DAS OPFER. Der Künstler selbst wurde 1946 aufgrund von Denunziation vom sowjetischen Geheimdienst im Gefängnis Münchner Platz in Dresden inhaftiert und nach seiner Verurteilung durch ein sowjetisches Militärtribunal ins Speziallager Bautzen verbracht. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ermöglichen, dass DAS OPFER als Dauerleihgabe in der Gedenkstätte Bautzner Straße zu sehen sein wird. Die Skulptur wird am 22. September 2021 um 18 Uhr an den Trägerverein der Gedenkstätte übergeben. [weiter](#)

Ort: Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Sowjetischer Haftkeller und Saal

Bautzner Straße 112 a

01099 Dresden

Film, Musik und Diskussion

Berlin, Do. 23. September 2021, 20.00

Rebellion hinter der Mauer

mit Stephan Krawczyk am 23.09.2021 im Museum Pankow
Der Musiker, Schriftsteller und ehemalige DDR-Dissident Stephan Krawczyk ist am Donnerstag, 23. September 2021 ab 20 Uhr im Museum Pankow zu Gast. Bei der Open-Air-Veranstaltung im Hof des Kultur- und Bildungszentrums Sebastian Haffner in der Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin wird in seiner Anwesenheit zunächst der Film „Bürgerrechte in der DDR – Kampf um Meinungsfreiheit“ gezeigt. In dem Film von Torsten Sasse (rbb, 2003) ist Stephan Krawczyk eine der Hauptpersonen. Nach der Vorführung wird er den Film kommentieren und Fragen zu seiner Entstehung beantworten. Im Anschluss spielt Stephan Krawczyk Musikstücke mit Bezug zum gezeigten Film und neue Lieder aus seinem Repertoire. Der Eintritt ist frei [mehr Information](#)

Vortrag und Diskussion

Güstrow, Do. 23. September 2021, 17.00

Nicht gehört? Gehörlose Kinder und DDR-Gehörlosenpädagogik

Zu einer Veranstaltung über den Umgang mit gehörlosen Kindern in der DDR lädt die Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur Anne Drescher am 23. September 2021, dem Internationalen Tag der Gebärdensprache, um 17.00 Uhr in die Viehhalle in Güstrow. Unter dem Titel „Nicht gehört? Gehörlose Kinder und DDR-Gehörlosenpädagogik“ soll nach Expertenvorträgen von Dr. Sylvia Wolff „Selbstverständlich Gebärdensprache!“ und

Dr. Anja Werner zur DDR-Gehörlosenpädagogik in einem Podiumsgespräch über den Blick zurück auch die heutige Situation thematisiert werden.

Neben den Experten sollen ... *weiter*

Für einen Besuch der kostenfreien Veranstaltung ist eine Anmeldung unter tagung@lamv.mv-regierung.de oder Telefon 0385/734006 **unbedingt** erforderlich. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Tage der politischen Bildung statt.

Anmeldung unter tagung@lamv.mv-regierung.de oder Telefon 0385/734006

Ort: Veranstaltungszentrum „Viehhalle“

Speicherstraße 11

18273 Güstrow

Eintritt frei.

Schwedt/Oder, Sa. 25. September 2021, 11.00 – 17.00

Vom Ende eines Schreckens.

Der DDR-Militärstrafvollzug in Schwedt und seine Auflösung 1990

Während Schwedt für die DDR-Propaganda eine sozialistische Vorzeigestadt an der Oder war, galt sie *weiter*

Jena, Mo. 27. bis 29. September 2021

Facetten der Diskriminierung verstehen

Kirchenhistoriker der Universität Jena veranstalten eine Tagung über „Diskriminierung von Christen in den 1960er Jahren der DDR“

Totalitäre Regime sichern ihre Macht einerseits durch Militarisierung der Gesellschaft, andererseits durch Unterdrückung und Einschüchterung Andersdenkender. Auch in der DDR war Diskriminierung ein Mittel zur Eindämmung von Oppositionellen. Insbesondere Christen, die den Dienst an der Waffe verweigert haben oder Vom 27. bis zum 29. September laden Prof. Spehr und sein Team zur Tagung „Diskriminierung von
Die Tagung ist dabei interdisziplinär ausgerichtet *weiter*

Ausstellung

Beichlingen, bis 29. September, 2021

zum Projekt "**10950 Tage ohne die DDR - Thüringen heute.**

Eine Ansicht."

Ich erlebte das Ende eines Landes mit. Es wird ein vielfältiges Zwischenresümee gezogen, was sich nach 10950 Tagen Gesamtdeutschland in Thüringen zeigt. Die entstandenen Bilder mit Lokalbezug porträtieren 30 Jahre Ende der DDR. Was würde ein Besucher sehen, der nie zuvor hier war? Welche Spuren des Aufgegebenen finden sich?

Geprägt von viele Fahrten durch Thüringen im Sommer 2018 ist mir die Sichtweise vorwiegend auf das ländliche, nicht direkt von Förderprojekten

und Privatinvestitionen geprägte Thüringen wichtig [...], welches durch die "Reste" der Agraringenieurschule der DDR einen idealen Rahmen bietet. [mehr](#)

Das Schloss: <http://www.schloss-beichlingen.de>

Lage und Anfahrt: <https://goo.gl/maps/G4DUJeDq16Q2>

Öffnungszeiten: Di-Fr 13-15, So ab 14, andere gern auf Anfrage inkl. Schlossführungen. [mehr](#)

Ort: Schloss Beichlingen

Schloßberg 1

99625 Beichlingen

Ausstellung

Repression in Ost und West

Berlin, bis 30. Dezember 2021

Geöffnet täglich 9 bis 18 Uhr, Beginn zu jeder vollen Stunde, letzter Einlass 17.00 Uhr bis 30. Dezember 2021

Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) war – gemessen an der Bevölkerungszahl der DDR – der größte geheime Sicherheitsapparat der Welt. In Berlin war die Anzahl der MfS-Mitarbeiter besonders hoch. Im Ostteil der Stadt unterhielt die Stasi eine große Zahl von geheimen Dienstobjekten, Stützpunkten und tausende „konspirative Wohnungen“. Auch in West-Berlin war das MfS erstaunlich aktiv. Noch heute lassen sich zahlreiche Spuren der Stasi im Stadtbild entdecken. Die multimediale Ausstellung der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen beleuchtet die verborgene Infrastruktur der Überwachung und Verfolgung. Sie legt die konkreten Mittel und Methoden offen, mit denen die Stasi versuchte, die Stadt und die Bevölkerung unter Kontrolle zu halten. Mittelpunkt der Ausstellung ist eine 170 Quadratmeter große begehbare Luftaufnahme Berlins. Filme, Fotos und Dokumente ermöglichen Besucherinnen und Besuchern, Vergangenes in der Gegenwart zu verorten und eröffnen einen völlig neuen Blick auf die Stadt. stiftung-hsh.de
Weitere Informationen und erste Eindrücke bekommen Sie über die [Homepage](#) der Ausstellung.

Eintritt frei

Kino im Kubus

Erfurt, Di. 28 September 2021, 18.00

»Uferfrauen. Lesbisches L(i)eben in der DDR«

Kino im Kubus: Barbara Wallbraun »Uferfrauen. Lesbisches L(i)eben in der DDR« (D 2019)

Wie kann frau ein freies und lesbisches Leben in einem politischen System voller Zwänge führen? Sechs Frauen müssen sich dieser Frage stellen, als sie sich in der DDR outen. Fortan leben sie als Außenseiterinnen, geduldet, aber an den Rand gedrängt. Gleichzeitig ist das Outing auch Befreiung und der Weg zu einer Gemeinschaft, die zusammenhält. Letztlich geht es doch immer um die Suche nach dem persönlichen (Liebes-)Glück.

Im Anschluss an den Film kann mit der Regisseurin Barbara Wallbraun diskutiert werden. Der Eintritt ist frei.

Ort: Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
Andreasstraße 37a
Erfurt

Köthen, So. 03. Oktober 2021, 16.00

"Die anderen Leben" – Generationengespräche Ost

Dörte Grimm und Sabine Michel

Wenn der Staat DDR kritisiert wird, fühlen sich oft auch die Menschen kritisiert, die in ihm gelebt haben. Das macht Gespräche innerhalb von Familien über ihr Leben in der DDR so schwierig. Viele schweigen bis heute, doch in ihrem Schweigen wächst die Wut. Auf Initiative der Filmemacherinnen Sabine Michel und Dörte Grimm wagen Kinder und Eltern aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen im Buch „Die anderen Leben. Generationengespräche Ost“ erstmals eine Auseinandersetzung [mehr](#)

Ort: Anna-Magdalena-Bach-Saal
Schlossplatz
06366 Köthen

Film

Als wir träumten

NDR, Mo. 04. Oktober 2021, 23.15 - 01.05

Als wir träumten, war der Stadtrand von Leipzig die Welt. Die DDR war weg, und wir waren noch da. Pitbull war noch kein Dealer. Mark war noch nicht tot. Rico war der größte Boxer. Und Sternchen war das schönste Mädchen, doch sie hat mich nicht so geliebt wie ich sie. Alles kam anders. Aber es war unsere schönste Zeit [ndr.de](#)

Ausstellung

In Zwickau und virtuell **bis Ende 2021** zu sehen

Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel

Das Grüne Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Kathleen Kuhfuß in [Zwickau](#) lädt für den heutigen Dienstag zur virtuellen Ausstellungseröffnung "Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel" um 17Uhr auf [Youtube](#) ein. Die Ausstellung handelt von den Jahren nach der friedlichen Revolution in der DDR auf dem Weg zur deutschen Einheit. Die Ausstellung führt auf 20 Tafeln den schwierigen Weg von der Wirtschafts- und Währungsunion im Jahr 1990 in der untergehenden DDR bis in die heutige politische und gesellschaftliche Situation vor Augen, informiert Kuhfuß. Autor der Ausstellung ist der Historiker Stefan Wolle und ist bis Jahresende im Grünen Bürgerbüro in Zwickau zu sehen. (ja)

Ab 17 Uhr kann die Ausstellungseröffnung über folgenden Internet-Link mitverfolgt werden: www.freiepresse.de/umbruch-ost

Ausstellung

Berlin, bis 9. Januar 2022

DOCUMENTA. POLITIK UND KUNST

Seit ihrer Gründung 1955 war die international orientierte Großausstellung ein Ort, an dem das westdeutsche Selbstverständnis verhandelt wurde. Seitdem erhoben die Macher*innen alle vier, später fünf Jahre den Anspruch, Einblicke in aktuelle künstlerische Tendenzen zu geben. Erstmals stellt das Deutsche Historische Museum die Geschichte der ersten bis zehnten documenta in den Kontext der politischen, kultur- und gesellschaftsgeschichtlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1955 und 1997. Kunstwerke, Filme, Dokumente, Plakate, Oral-History-Interviews und andere kulturhistorische Originalzeugnisse illustrieren, wie die documenta als Kunstereignis und zugleich als historischer Ort politisch-sozialen Wandel kommentiert, einfordert und widerspiegelt. Zu sehen sind berühmte documenta-Exponate von Max Beckmann, Willi Baumeister, Joseph Beuys, den Guerrilla Girls, Hans Haacke, Séraphine Louis, Wolfgang Mattheuer, Emy Roeder, Andy Warhol oder Fritz Winter.

Mehr

dhm.de